

Protokoll der OHV Mitgliederversammlung

Protokoll der Mitgliederversammlung des OHV am 5. April 2014

Ort: Clubhaus Zehlendorf 88, Sven-Hedin-Str. 85, 141163 Berlin

Zeit: 5. April 2014, ab 11:00 Uhr

Teilnehmer:

BHV: Erfried Neumann, Bernd Wagner-Staacke

BHSV: Dieter Jacobasch, Stephanie Glöckner

HVMV: Jürgen Neumann, Detlef Brandt

SHV: Hans-Dietrich Sasse

HVSA: Peter Chwoika, Daniel Hochmuth

THSV: Michael B. Heck

OHV: Jürgen-Michel Glubrecht, Eberhard Klotz, Bettina Haustein, Andreas Muschik,
Dirk Möller (entschuldigt verspätet)

Gast: Martina Bade (Z88)

» [Anwesenheitsliste \(PDF\)](#)

TOP 1: Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll, Feststellung der Stimmen

Glubrecht begrüsst die Teilnehmer und stellt die ordnungsgemässe Ladung fest. Martina Bade stellt den gastgebenden Club Zehlendorfer TSV 1888 vor. Die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

» [Tagesordnung](#)
» [Protokoll 2013](#)

Gemäss § 9 der Satzung des OHV werden folgende Stimmenanzahlen festgestellt:

Verband	LSB Mitglieder 1.1.2014	Stimmen
Berlin	7.247	74
Brandenburg (*)	1.109	12
Mecklenburg-Vorpommern	628	8
Sachsen	2.011	22
Sachsen-Anhalt (**)	(649)	8
Thüringen (**)	(661)	8
OHV-Vorstand		5
Insgesamt		133

(*) HC Lauchhammer hat nicht gemeldet

(**) Sachsen-Anhalt und Thüringen haben nicht gemeldet, Zahlen von 2012

TOP 2: Berichte des Vorstandes

Die Berichte der Sportwartin, des Jugendwartes und des Schiedsrichterobmannes liegen schriftlich vor.

» [zu den Berichten](#)

Bettina Haustein berichtet über die Rückrunde der Feldsaison 2012/13, die Hinrunde der Feldsaison 2013/14 und über die Hallensaison 2013/14. Sie bedauert, dass bei den Damen der Meister Mecklenburg-Vorpommern wiederum auf die Teilnahme an den Relegationsspielen verzichtet hat und

der Berliner Vertreter kompflos aufgestiegen ist. Hier liegt erheblicher Gesprächsbedarf vor! Die Spielberichte kommen zu spät oder sogar gar nicht an, teilweise wegen fehlerhafter Adresse. Die Verantwortung für die Zusendung des Spielberichtes wird daher wieder auf den Heimverein übertragen. Die Spielplanerstellung wird durch die vielen Wünsche der Vereine immer schwieriger. Glubrecht berichtet, dass der WHV ab der kommenden Saison die Hallen-Regionalligen auf 6 Teilnehmer reduziert und eine 2. Hallen-Regionalliga ebenfalls mit 6 Teilnehmern einführt. Die Versammlung ist sich darin einig, im Osten bei den bisherigen Hallen-Regionalligen mit 8 Teilnehmern zu bleiben.

Termine Erwachsene:

- Aufstiegsrelegation Halle: 7./8. März 2015
- Aufstiegsrelegation Feld: 11./12. Juli 2015

Andreas Muschik berichtet über die Entwicklung der Anzahl der jugendlichen Mitglieder. Trotz insgesamt leicht steigender Tendenz, zeigt eine detaillierte Betrachtung, dass insbesondere in den höheren Altersklassen die Zahlen zurückgehen. Die Erfolgsbilanz der Vereins- und Landesauswahl-Manschaften ist nur teilweise gut. Er regt an, für den gemeinsamen Spielverkehr Sachsens, Sachsen-Anhalts und Thüringens einen Mitteldeutschen Meisterwimpel zu schaffen.

Die Versammlung beschliesst, dass der OHV die Kosten für den ersten Satz der MHV-Meisterwimpel übernimmt.

Termine Jugend:

- Vorrunde Länderpokal: 28./29.10.2014
- Saalepokal: 4./5.10.2014 in Jena
- Endrunde Länderpokal: 4./5.10.2014
- DM Vorrunden: 11./12.2014
- DM Zwischenrunden: 18./19.2014
- DM Endrunden: 25./26.10.2014
- Curry-Cup; 8./9.11.2014
- Länderpokal Halle: 13./14.12.2014 in Berlin
- ODM weiblich und männlich: 24./25.1.2015, weiblich im HKS
- NODM weiblich: 7./8.2.2015
- Hallen WM: 7./8.2.2015 in Leipzig
- NODM männlich: 14./15.2.2015
- DM weiblich: 21./22.2.2015
- DM männlich: 28.2./1.3.2015
- Spreepokal: 14./15.3.2015 in Sachsen, alternativ: HKS Berlin

Die Versammlung regt an, die Präsentation von Saale- und Spreepokal im Internet durch eigene Menüpunkte zu verstärken.

Dirk Möller erläutert die Schiedsrichter-Zahlen, die nach wie vor angespannt sind. Berlin und Mitteldeutschland stellen etwa gleichviele SR, obwohl Berlin erheblich mehr Spieler und Clubs hat. Trotzdem seien die Kosten fast gleichgeblieben. Das Ansetzungs-Tool für SR sei eine echte Arbeitserleichterung.

Da gerade die grossen Clubs kaum oder keine Schiedsrichter stellen, beschliesst die Versammlung:

Möller erstellt in Abstimmung mit der SR-Obmann Berlin, Malik Schulze, und dem SR-Obmann Mitteldeutschland, Marko Scheerer, ein Schreiben an die grossen Clubs, dass Glubrecht im Namen des OHV-Vorstandes verschickt. Das Schreiben soll innerhalb der nächsten 14 Tage rausgehen.

TOP 3: Jahresabschluss 2013, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Eberhard Klotz erläutert den Jahresabschluss 2013. Er bittet erneut darum, die Vereine dazu anzuhalten, ihm ihre IBAN mitzuteilen, ansonsten können etwaige Guthaben nicht überwiesen werden. Die Gemeinnützigkeit des OHV muss beim Finanzamt Berlin verlängert werden, Klotz und Glubrecht kümmern sich darum.

Der Bericht der Kassenprüfer liegt schriftlich vor:

» **Kassenprüfbericht (PDF)**

Sie empfehlen die Entlastung des Vorstandes, die die Versammlung einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes beschliesst.

TOP 4: Etat 2014

Der Etat wird von Eberhard Klotz erläutert und einstimmig genehmigt.

TOP 5: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 6: Verschiedenes

Als Termin für die nächste **Mitgliederversammlung** wird der 11. April 2015 festgelegt, als Ort ist ein Club in Sachsen vorgesehen.

Die Verbände werden gebeten, ihre Vereine dazu anzuhalten, ihre **Adressen** im hoc@key

Adressbuch aktuell zu halten.

Glubrecht beschliesst die Versammlung und wünscht allen eine gute Heimreise.

Berlin, den 20. Oktober 2014

Jürgen-Michael Glubrecht

Vorsitzender des OHV und Protokollführer